

Sechs-Monats-Bericht

Juli 2005 – Dezember 2005

Erstes Halbjahr 2005/2006 (Jul-Dez 2005): Utimaco weiter auf Wachstumskurs

- Gesamtumsatz wächst mit 15,9% auf € 21,3 Mio. (VJ: € 18,4 Mio.)
- EBIT-Marge auf 27,5% (VJ: 24,3%) gesteigert
- Umsatz mit der SafeGuard®-Produktfamilie wächst mit 26,0% (VJ: 28,0%)

Zweites Quartal 2005/2006 (Okt-Dez 2005)

- Rekordumsatz der Vorjahresperiode von 11,1 Mio. Euro auf 12,0 Mio. Euro gesteigert
- EBIT-Marge auf 32,8% (VJ: 31,7%) verbessert
- Neue Produkt-Releases: SafeGuard® PDA für Palm OS und SafeGuard® PushMail für BlackBerry

Bedeutame Ereignisse nach Ablauf des ersten Halbjahrs 2005/2006

- BASF verschlüsselt seinen E-Mail-Verkehr europaweit mit dem SecurE-Mail Gateway von Utimaco
- Astaro wird OEM-Partner von Utimaco und integriert das SecurE-Mail Gateway in seine Netzwerksicherheitslösung Astaro Security Gateway

Kennzahlen

	2005/2006 Q2 Okt-Dez	2004/2005 Q2 Okt-Dez	2005/2006 6-Monate Jul-Dez	2004/2005 6-Monate Jul-Dez
<i>Angaben in T €</i>				
Umsatz	11.980	11.149	21.341	18.421
• Wachstum	7,5%	51,4%	15,9%	35,1%
EBITDA	4.125	3.679	6.248	4.753
• Marge	34,4%	33,0%	29,3%	25,8%
EBIT	3.926	3.535	5.876	4.478
• Marge	32,8%	31,7%	27,5%	24,3%
Nettoergebnis	3.565	2.991	5.332	3.521
• Marge	29,8%	26,8%	25,0%	19,1%
EPS (gem. IFRS)				
• unverwässert	€ 0,24	€ 0,21	€ 0,36	€ 0,25
• verwässert	€ 0,24	€ 0,20	€ 0,36	€ 0,24
Cash Flow operativ	1.587	644	3.151	2.094
Mitarbeiter (31.12.)	233	211	233	211

Finanzkalender

- Präsentation Q2-Ergebnisse
Telefonkonferenz für
Analysten
22. Februar 2006
- Unternehmenspräsentation
Small&MidCap Day CeBIT
13. März 2006
- 9-Monatsbericht
Mai 2006
- 12-Monatsergebnisse
Bilanzpressekonferenz
Analystenkonferenz
September 2006
- Hauptversammlung 2006
17. November 2006

Ausblick

- Zweistelliges Wachstum
und zweistellige EBIT-Marge
in 2005/2006 erwartet
- Weiterhin verstärkte
Investitionen in Forschung
und Entwicklung sowie in
Marketing und Vertrieb

Utimaco Safeware AG

WKN: 7572406
 ISIN: DE0007572406
 Reuters: UTIG.DE
 Bloomberg: USA
 Internet: www.utimaco.de

Investor Relations
 Jutta Stolp, CIRO
<mailto:jutta.stolp@utimaco.de>
 Tel: +49 (0)6171 88-1117
 Fax: +49 (0)6171 88-1050

Postanschrift
 Utimaco Safeware AG
 Investor Relations
 Postfach 20 26
 DE-61410 Oberursel

Grundsätze und Methoden der Rechnungslegung

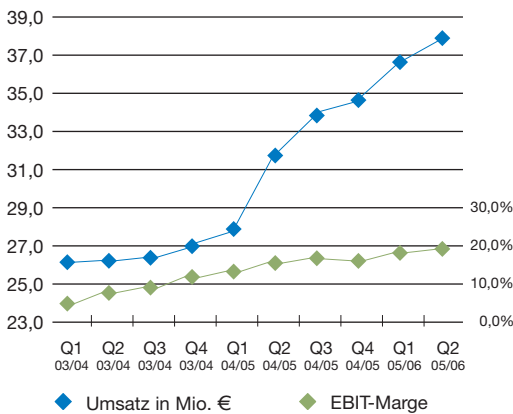
Der ungeprüfte Quartalsabschluss wurde in Euro im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Quartalsabschluss weist keine Veränderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen und -methoden gegenüber dem Konzernjahresabschluss des zum 30. Juni 2005 abgeschlossenen Geschäftsjahres 2004/2005 aus. Im Quartalsabschluss des Konzerns sind die Utimaco Safeware AG und alle Tochtergesellschaften nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Im zweiten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres 2005/2006 konnte der Rekordumsatz der Vorjahresperiode von € 11,1 Mio. auf € 12,0 Mio. gesteigert werden. In den ersten sechs Monaten 2005/2006 wurde insgesamt ein Umsatz in Höhe von € 21,3 Mio. (VJ: € 18,4 Mio.) erzielt. Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 15,9% gegenüber der Vorjahresperiode. Die im Inland generierten Umsätze steuerten nach sechs Monaten 60,1% (VJ: 64,6%) zum Gesamtumsatz bei.

Umsatz und EBIT-Marge

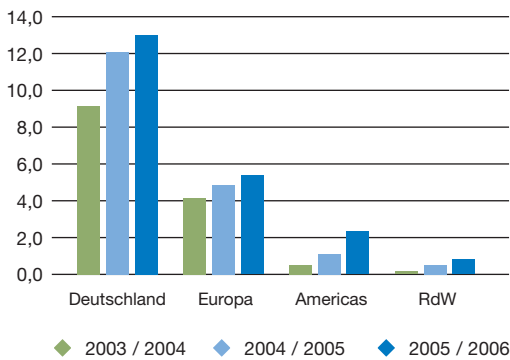
Fortlaufende 12-Monatsbetrachtung



Die Region Deutschland wuchs in den ersten sechs Monaten auf hohem Niveau um weitere 7,8% gegenüber dem Vorjahr und erzielte einen Umsatz von € 12,8 Mio. (VJ: € 11,9 Mio.). Das europäische Ausland blieb mit einer Umsatzsteigerung von 10,4% auf € 5,3 Mio. (VJ: € 4,8 Mio.) unter den internen Erwartungen. Gleichwohl konnten in dieser Region ein bedeutendes Pharmaunternehmen und eine große Versicherungsgesellschaft als Neukunden gewonnen werden. Erfreulich dagegen entwickelte sich die Region Americas, in der der Umsatz auf € 2,3 Mio. gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt wurde. Im zweiten Quartal konnte hier ein führender nordamerikanischer Distributor mit Headquarter in Colorado und Büros in Florida, Kalifornien und Kanada als Vertriebspartner gewonnen werden. Die im September 2005 gegründete Niederlassung in Japan konnte bereits einen erheblichen Umsatzbeitrag zum Gesamtumsatz der Region Rest der Welt in Höhe von € 0,8 Mio. leisten.

Umsatz nach Regionen

6 Monate (Jul-Dez) in Mio. €

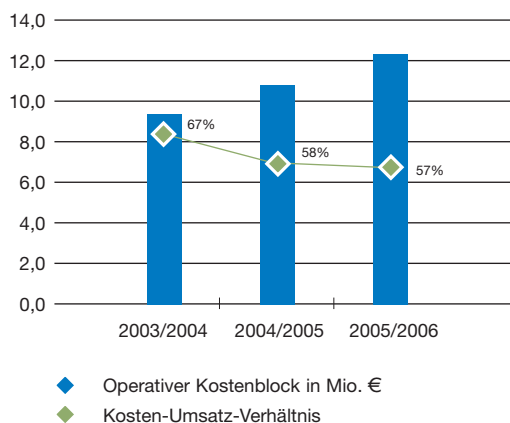


Das Bruttoergebnis wurde im Berichtszeitraum um 19,7% auf € 17,9 Mio. (VJ: € 14,9 Mio.) gesteigert, was einer Bruttomarge von 83,7% (VJ: 81,0%) entspricht.

Der operative Kostenblock (Vertriebs- und Marketingkosten, Forschungs- und Entwicklungskosten sowie allgemeine Verwaltungskosten) erhöhte sich um 14,6% auf € 12,2 Mio. (VJ: € 10,7 Mio.). Der Schwerpunkt lag im Ausbau der Vertriebs- und Marketingaktivitäten. Die Aufwendungen hierfür wurden gegenüber der Vorjahresperiode um 23,9% auf € 7,7 Mio. (VJ: € 6,2 Mio.) gesteigert. Insgesamt betrug das Kosten-Umsatz-Verhältnis 57,4% (VJ: 58,0%).

Kostenentwicklung

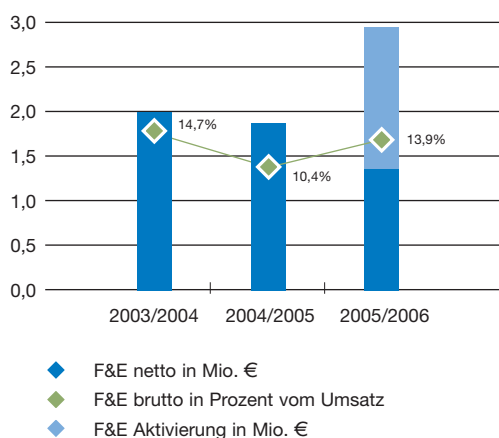
6 Monate (Jul-Dez)



Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung wurden im Berichtszeitraum um 54,3% auf € 3,0 Mio. (Vorjahr: € 1,9 Mio.) erhöht, wovon € 1,6 Mio. auf die Neuentwicklung von Produkten entfielen und gemäß IAS 38 ergebnislastend aktiviert wurden. So betrugen die Forschungs- und Entwicklungskosten nach Aktivierung € 1,4 Mio.

Kosten Forschung und Entwicklung

6 Monate (Jul-Dez)



In den ersten sechs Monaten wurde ein operativer Gewinn (EBIT) in Höhe von € 5,9 Mio. (VJ: € 4,5 Mio.) sowie eine EBIT-Marge von 27,5% (VJ: 24,3%) erzielt.

Das EBITDA-Ergebnis betrug nach sechs Monaten € 6,2 Mio. (VJ: € 4,8 Mio.), was einer Marge von 29,3% (VJ: 25,8%) entspricht. Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich im Berichtszeitraum um 51,4% auf € 5,3 Mio. (VJ: € 3,5 Mio.).

Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie nach IAS betrug € 0,36 (VJ: € 0,25) auf Basis einer gewichteten, unverwässerten Aktienzahl von 14.726.064 (VJ: 14.075.943). Das verwässerte Ergebnis pro Aktie nach IAS betrug € 0,36 (VJ: € 0,24) auf Basis einer gewichteten, verwässerten Aktienzahl von 14.745.449 (VJ: 14.745.449).

In den ersten sechs Monaten wurde ein positiver operativer Cash-Flow in Höhe von € 3,2 Mio. (VJ: € 2,1 Mio.) erzielt.

Vermögens- und Finanzlage

Utimaco verfügt auch mit Ablauf des ersten Halbjahres 2005/2006 über eine Bilanz mit beträchtlichen finanziellen Ressourcen. Zum 31. Dezember 2005 betrugen die liquiden Mittel € 23,6 Mio. (per 30. Juni 2005: € 22,4 Mio.). Die kurzfristigen Vermögensgegenstände (Zahlungsmittel, Forderungen, Vorräte und sonstige kurzfristigen Vermögensgegenstände) überstiegen die kurzfristigen Verbindlichkeiten um 201% (per 30. Juni 2005: 186%).

Die Erhöhung des Eigenkapitals im Berichtszeitraum von € 28,0 Mio. auf € 33,3 Mio. resultiert aus dem erzielten Periodenüberschuss in Höhe von € 5,3 Mio. Die Eigenkapitalquote betrug zum 30. September 71,2% (per 30. Juni 2005: 69,0%).

Investitionen

Die Investitionen beliefen sich im Berichtszeitraum auf € 2,1 Mio. (VJ: € 0,6 Mio.), wovon € 1,6 Mio. auf aktivierte Software entfielen.

Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2005 beschäftigte Utimaco 233 Mitarbeiter (VJ: 211 Mitarbeiter). Hiervon waren zum Berichtsstichtag 67% im Inland (VJ: 65%) und 33% der Mitarbeiter im Ausland (VJ: 35%) tätig.

Auftragslage – Saisonalität

Utimaco liefert ihre Produkte und Lösungen im Allgemeinen kurz nach Auftragseingang aus und verfügt üblicherweise über keinen erheblichen Auftragsüberhang. Der Absatz von Produkten und Lösungen hängt im Wesentlichen von den im jeweiligen Quartal eingegangenen und erfüllten Aufträgen ab und kann nicht sicher vorausgesagt werden.

Ausblick

Im zweiten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2005/2006 liegt der Fokus weiterhin auf dem Ausbau der Technologie- und Vertriebspartnerschaften und der verstärkten Erschließung des US-amerikanischen und japanischen Marktes. Im Bereich Forschung und Entwicklung liegt der Schwerpunkt auf der Entwicklung einer neuen Security Suite zur flächendeckenden Absicherung und Verwaltung von mobilen und stationären Endgeräten in großen Organisationen. Diese Lösung wird auf der CeBit 2006 als Prototyp vorgestellt. Beim Projektgeschäft Transaction Security soll die Produkteinführung des Hardware-Sicherheitsmoduls CryptoServer weiter vorangetrieben werden, um diese bereits in vielen Projekten erfolgreich eingesetzte Technologie verstärkt über OEM-Partner zu vermarkten. Utimaco soll im laufenden Geschäftsjahr weiterhin zweistellig wachsen und bei erhöhten Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie in Vertrieb und Marketing eine zweistellige EBIT-Marge erzielen.

Segmentberichterstattung

Zum Zweck der Unternehmensleitung ist Utimaco in zwei Geschäftsbereiche (Segmente) organisiert:

- I. Produktgeschäft (Personal Device Security)
- II. Projektgeschäft (Transaction Security)

Erträge zwischen den Segmenten werden gesondert dargestellt. Grundlage für die Verrechnung von Lieferungen und Leistungen zwischen den Segmenten sind die gegenüber Kunden geltenden Marktpreise.

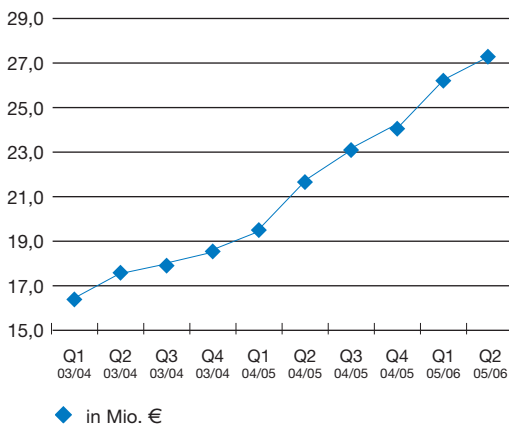
I. Personal Device Security

Der Geschäftsbereich Personal Device Security entwickelt, vermarktet und vertreibt professionelle Software-Sicherheitsprodukte zum Schutz von Daten vor unberechtigtem Zugriff auf Endgeräten wie Desktops, Notebooks, PDAs und Smartphones sowie zum Schutz sensibler Daten auf Netzwerk-Servern. Der Vertrieb erfolgt sowohl direkt als auch indirekt.

Personal Device Security konnte im ersten Halbjahr 2005/2006 die kontinuierliche Steigerung des Umsatzes mit der SafeGuard®-Produktfamilie (Lizenz- und Wartungserlöse) fortsetzen.

Personal Device Security Umsatz SafeGuard®-Produktfamilie

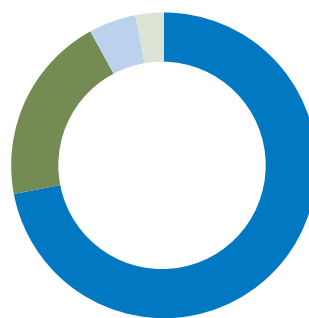
Fortlaufende 12-Monatsbetrachtung



Der Umsatz mit der SafeGuard®-Produktfamilie (Lizenzen und Wartungserlöse) wuchs im Berichtszeitraum um 26,0% (VJ: 28,0%), wobei der Umsatzanteil auf 92,4% (VJ: 90,1%) gesteigert werden konnte. Das Lizenzgeschäft wuchs auf hohem Niveau mit 21,2% (VJ: 40,5%). Insgesamt erzielte dieser Geschäftsbereich in den ersten sechs Monaten einen Umsatz in Höhe von € 16,6 Mio. Dies entspricht einer Steigerung von 22,9% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (€ 13,5 Mio.). Der Beitrag dieses Geschäftsbereichs zum operativen Ergebnis (Segmentbeitrag vor Umlage zentraler Kosten) stieg um 61,5% auf € 7,3 Mio. (VJ: € 4,5 Mio.), was einer Marge von 43,8% (VJ: 33,3%) entspricht.

Personal Device Security Umsatz nach Produktgruppen

6-Monate (Jul-Dez)



- | | |
|---------------------|--------------------------|
| Kernsegmente | Sonstige Segmente |
| ◆ Lizenzen: 72% | ◆ Hardware: 5% |
| ◆ Wartung: 20% | ◆ Service: 3% |

Personal Device Security

Angaben in T €	2005/2006 6 Monate Jul-Dez	2004/2005 6 Monate Jul-Dez
Umsatz	16.591	13.502
• Wachstum	22,9%	29,2%
Segmentbeitrag*	7.266	4.500
• Marge	43,8%	33,3%

* vor Umlage zentraler Kosten

II. Transaction Security

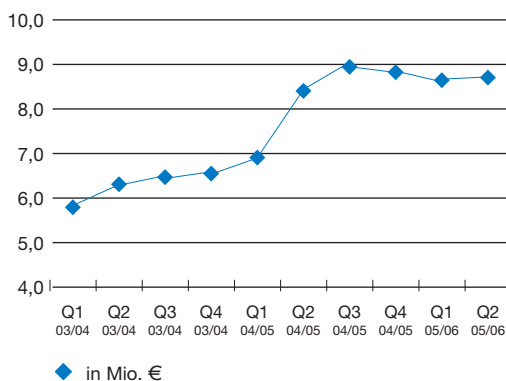
Der Geschäftsbereich Transaction Security akquiriert und realisiert kundenspezifische Sicherheitsprojekte auf der Basis eigener Technologien zur Absicherung schützenswerter, verteilter elektronischer Prozesse. Zu den Basistechnologien zählen Software-Komponenten (Gateways und Serversysteme zur Verschlüsselung und digitalen Signatur sowie Telekommunikations-Managementsysteme) und ein Hardware-Sicherheitsmodul, in dem kryptographische Dienste in einer sicheren Hardware-Umgebung optimal geschützt sind.

Transaction Security erzielte in den ersten sechs Monaten einen Umsatz von € 5,1 Mio. (inklusive eines Innenumsatzes von TEUR 337) und lag damit leicht unter dem Rekordumsatz des Vor-

jahreszeitraums von € 5,3 Mio. (inklusive eines Innenumsatzes von TEUR 343). Während der Umsatz mit Telekommunikations-Management-Systemen erheblich schwächer ausfiel als im Vorjahreszeitraum, konnte sich der Umsatz mit dem Hardware-Sicherheitsmodul CryptoServer mit einer Wachstumsrate von über 70% sehr positiv entwickeln. Der im ersten Quartal 2005/2006 bei einem europäischen Maut-Konsortium erzielte Großauftrag über € 2,6 Mio. für den CryptoServer hat im ersten Halbjahr mit über € 1,0 Mio. zum Umsatz beigetragen und wird in den nächsten 6 bis 9 Monaten vollumfänglich ergebniswirksam.

Transaction Security Umsatzentwicklung

Fortlaufende 12-Monatsbetrachtung



Der Beitrag des Geschäftsbereichs Transaction Security zum operativen Ergebnis (Segmentbeitrag vor Umlage zentraler Kosten) betrug € 1,6 Mio. (VJ: € 2,2 Mio.), was einer Marge von 30,5% (VJ: 41,2%) entspricht.

Transaction Security

Angaben in T €	2005/2006 6 Monate Jul-Dez	2004/2005 6 Monate Jul-Dez
Umsatz*	5.099	5.261
• Wachstum	-3,1%	54,1%
Segmentbeitrag**	1.556	2.166
• Marge	30,5%	41,2%

* inkl. Innenumsatz

** vor Umlage zentraler Kosten

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Utimaco-Gruppe

SafeGuard® PDA für Palm OS fertig gestellt

Im ersten Halbjahr 2005/2006 wurde eine Sicherheitslösung zum Schutz von Daten auf mobilen Endgeräten unter dem Betriebssystem Palm entwickelt und im Dezember 2005 als Produkt zum Verkauf freigegeben. SafeGuard® PDA ist nun für alle wichtigen Plattformen mobiler Endgeräte im PDA- und Smartphone-Segment verfügbar (Windows Mobile, Symbian und Palm OS).

SafeGuard® PushMail für BlackBerry

Im zweiten Quartal wurde die SafeGuard® PushMail-Technologie zur Absicherung von Push-Mail-Diensten wie zum Beispiel BlackBerry zu einem Produkt weiterentwickelt und im Januar 2006 in der Version 1.0 released. Im ersten Schritt wurde die für Unternehmen und Behörden wichtige S/MIME-Technologie in die Lösung integriert. In einer folgenden Version wird SafeGuard® PushMail um die OpenPGP-Technologie erweitert.

Diese neue Sicherheitslösung komplettiert die Kompetenz und das Lösungsangebot der SafeGuard® Produktfamilie bei der Absicherung mobiler Infrastrukturen. SafeGuard® Pushmail ermöglicht eine sichere Verschlüsselung aller E-Mails, die an einen Push-Mail-Client wie zum Beispiel einen BlackBerry geschickt und von diesem Gerät versendet werden und verhindert, dass die Daten von unberechtigten Personen ausgelesen werden können. Erst der Empfänger kann die Mail entschlüsselt lesen und verarbeiten. Auf der kompletten E-Mail-Infrastruktur liegen die Nachrichten ausschließlich verschlüsselt vor, so dass die Sicherheit im Verantwortungsbereich des Kunden bleibt.

Vorstellung der neuen Security Suite auf der CeBIT 2006

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr begonnene Entwicklung einer Security Suite auf Basis des bestehenden Produktportfolios wird auf der CeBIT 2006 erstmalig als Prototyp vorgestellt. Diese Security Suite bündelt Sicherheitsfunktionen der bestehenden SafeGuard®-Produktfamilie zu einer integrierten Lösung. Kernstück ist eine zentrale Management-Konsole, mit der Sicherheitsrichtlinien auf verschiedenen Betriebssystemen plattformübergreifend durchgesetzt werden können. Kunden erhalten damit eine umfassende und investitionssichere Lösung zur flächendeckenden Absicherung und Verwaltung ihrer mobilen und stationären Endgeräte.

Utimaco ist Gründungsmitglied der SecureIT Alliance von Microsoft

Die Partnerschaft mit Microsoft ist im ersten Halbjahr 2005/2006 weiter intensiviert worden. So wurde Utimaco als einziger Anbieter von Mobile-Data-Security-Systemen von Microsoft als Gründungsmitglied der SecureIT Alliance ausgewählt. Ziel dieser Allianz ist die optimale Abstimmung von Sicherheitslösungen führender Hersteller, um Unternehmen einen besseren Schutz ihrer IT-Infrastrukturen unter Windows zu ermöglichen. Für Utimaco ist die enge Zusammenarbeit mit Microsoft und den Partnern der Allianz ein wichtiger Schritt, um Kunden eine bestmögliche Integration von SafeGuard®-Lösungen in umfassende Sicherheitskonzepte für Windows-Plattformen zu gewährleisten.

Produkteinführung CryptoServer

Das Sicherheitsmodul CryptoServer kapselt kryptographische Funktionen und Schlüssel in einer gesicherten Hardware-Umgebung. Als Basiskomponente wird es im Rahmen von Projektlösungen für hochperformante kryptographische Dienste und sichere Key-Management-Aufgaben in geschäftskritischen IT-Prozessen eingesetzt. Der Vorteil beim Einsatz von Hardware-Sicherheit im Gegensatz zu reinen Software-Lösungen liegt darin, dass sich die kundenspezifische Anwendung und der Sicherheitsbereich, in dem kryptographische Schlüssel und Operationen gespeichert und durchgeführt werden, voneinander trennen lassen. Der abgeschlossene (gekapselte) Hardware-Bereich bietet höchste Sicherheit für die Anwendung, da die kryptographischen Prozesse und Schlüssel nicht manipuliert werden können. Typische Einsatzgebiete sind sicherheitskritische Anwendungen im Rahmen der Kartenproduktion (VISA, MASTERCARD, EC), bei Road Pricing Systemen oder in Trust Centern. Der CryptoServer verfügt über die Zertifizierung nach dem US-Sicherheitsstandard Federal Information Processing Standard (FIPS) 140-2, Level 3. Dieser wichtige IT-Sicherheitsstandard für kryptographische Module ist weltweit sowohl für Regierungskreise als auch für die Privatwirtschaft maßgebend. Ebenfalls besteht die Zulassung durch das ZKA (Zentraler Kreditausschuss) für den Einsatz im elektronischen Zahlungsverkehr in Deutschland. Das bisher als Basistechnologie in Projekten eingesetzte Sicherheitsmodul, mit dem im ersten Quartal 2005/2006 ein Großauftrag bei einem europäischen Mautsystem über rund 2,6 Mio. Euro erzielt wurde, wird im laufenden Geschäftsjahr 2005/2006 für den Paymentbereich, für das Microsoft-Server-Umfeld und für Industrieanwendungen mit PKCS#11 Interface weiter standardisiert und soll als Produkt nun auch verstärkt international über OEM-Partner vermarktet werden.

SecurE-Mail Gateway Version 5.0 released

Im Dezember 2005 wurde die neue Version 5.0 des SecurE-Mail Gateway, eine Lösung zur zentralen Absicherung des E-Mail-Verkehrs großer Organisationen, freigegeben. Für diese neue Version konnte bereits ein großer Kunden (BASF) gewonnen werden, der damit europaweit seine komplette E-Mail-Kommunikation absichert. Zu den wesentlichen Neuerungen dieser Version gehört die Möglichkeit einer rollenbasierten Administration. Viele Unternehmen fordern in ihren Richtlinien die klare Trennung von Sicherheits-, System- und Netzwerkadministration sowie die Einrichtung der Rolle eines Auditors. Das SecurE-Mail Gateway 5.0 setzt diese Anforderung durch eine klare Trennung dieser Rollen konsequent um. Die Leistungsfähigkeit des integrierten Key Servers für S/MIME und OpenPGP, mit dem sich die öffentlichen

Schlüssel externer Kommunikationspartner komfortabel verwalten und verteilen lassen, wurde nochmals für den Einsatz in Großunternehmen, die mit vielen externen Geschäftspartnern kommunizieren, verbessert. Mittels dieses Key Servers können externe Zertifikate und die darin enthaltenen öffentlichen Schlüssel automatisch von den E-Mails abgetrennt, importiert und auch bei großer Anzahl effizient verwaltet werden. Darüber hinaus wurde die schlanke und performante Architektur des SecurE-Mail Gateway für den Einsatz in OEM-Lösungen weiter optimiert. Eine erste OEM-Partnerschaft mit der Astaro AG, einem führenden Anbieter von Netzwerksicherheits-Appliances (sogenannte Unified-Threat-Management-Appliances, UTM), wurde im Januar 2006 bekannt gegeben. Astaro, mit Hauptsitz in Karlsruhe und Niederlassungen in den USA und Kanada, wird das SecurE-Mail Gateway ab Mai 2006 als integrierte Komponente ihrer UTM-Lösung Astaro Security Gateway anbieten.

SignatureServer

Die für die Anerkennung des SignatureServer als gesetzeskonforme Lösung erforderliche Herstellererklärung wurde Anfang 2006 durch die BundesNetzAgentur (BNetzA) bestätigt und veröffentlicht. Der SignatureServer ist somit die erste offiziell anerkannte Lösung zur Erstellung und Verifikation von signaturgesetzkonformen Massensignaturen außerhalb von Trustcentern, die Einsparungen bei höchster Flexibilität ermöglicht. Zu den möglichen Einsatzgebieten zählt zum Beispiel das Signieren elektronischer Rechnungen, so dass diese zum Umsatzvorsteuerabzug berechtigt sind. Basierend auf der von SAP zertifizierten Standardbibliothek Sign & Crypt for SAP kann diese Lösung in bestehende Geschäftsprozesse optimal integriert werden.

Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS

Angaben in T €	2005/2006 Q2 Okt-Dez	2004/2005 Q2 Okt-Dez	2005/2006 6-Monate Jul-Dez	2004/2005 6-Monate Jul-Dez
Umsatzerlöse	11.980	11.149	21.341	18.421
Herstellkosten	-1.787	-1.830	-3.474	-3.495
Bruttoergebnis	10.193	9.320	17.867	14.925
Vertriebs- und Marketingkosten	-4.284	-3.426	-7.733	-6.244
Forschungs- und Entwicklungskosten	-460	-1.060	-1.366	-1.915
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.711	-1.404	-3.146	-2.525
Sonstige betriebliche Erträge /Aufwendungen, netto	190	107	257	238
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	3.927	3.536	5.879	4.480
Finanzergebnis	89	81	163	-113
Ergebnis vor Steuern	4.017	3.617	6.041	4.368
Ertragssteueraufwand	-452	-626	-709	-847
Ergebnis nach Steuern	3.565	2.991	5.332	3.521
Anteile Dritter am Ergebnis	0	0	0	0
Jahresüberschuss	3.565	2.991	5.332	3.521
Ergebnis je Aktie nach IAS				
• unverwässert	€ 0,24	€ 0,21	€ 0,36	€ 0,25
• verwässert	€ 0,24	€ 0,20	€ 0,36	€ 0,24
Aktienanzahl gewichtet				
• unverwässert	14.726.064	14.154.972	14.726.064	14.075.943
• verwässert	14.745.449	14.745.449	14.745.449	14.745.449

Segmentergebnis 2. Quartal

Angaben in T €	Personal Device Security		Transaction Security		Eliminierung/ Allgemein		Summe	
	2005/06 Okt-Dez	2004/05 Okt-Dez	2005/06 Okt-Dez	2004/05 Okt-Dez	2005/06 Okt-Dez	2004/05 Okt-Dez	2005/06 Okt-Dez	2004/05 Okt-Dez
Externe Erträge	9.452	8.695	2.541	2.454	-13	0	11.980	11.149
Erträge zwischen Segmenten	0	0	223	262	-223	-262	0	0
Gesamterträge	9.452	8.695	2.765	2.717	-237	-262	11.980	11.149
Wareneinstand	-515	-565	-486	-367	240	263	-760	-668
Abschreibungen	-95	-50	-38	-36	-66	-57	-199	-143
Operative Kosten	-4.362	-4.336	-1.334	-1.293	-1.588	-1.279	-7.284	-6.909
Segmentbeitrag	4.481	3.744	908	1.021	-1.651	-1.335	3.738	3.429
Sonstige betriebliche Erträge/ Aufwendungen, netto							190	107
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit							3.927	3.536

Segmentergebnis 6-Monate

Angaben in T €	Personal Device Security		Transaction Security		Eliminierung/ Allgemein		Summe	
	2005/06 Jul-Dez	2004/05 Jul-Dez	2005/06 Jul-Dez	2004/05 Jul-Dez	2005/06 Jul-Dez	2004/05 Jul-Dez	2005/06 Jul-Dez	2004/05 Jul-Dez
Externe Erträge	16.591	13.502	4.762	4.919	-13	0	21.341	18.421
Erträge zwischen Segmenten	0	0	337	343	-337	-343	0	0
Gesamterträge	16.591	13.502	5.099	5.261	-350	-343	21.341	18.421
Wareneinstand	-780	-921	-769	-685	354	346	-1.196	-1.260
Abschreibungen	-177	-97	-78	-69	-124	-107	-379	-273
Operative Kosten	-8.368	-7.984	-2.697	-2.341	-3.080	-2.321	-14.144	-12.646
Segmentbeitrag	7.266	4.500	1.556	2.166	-3.200	-2.424	5.622	4.242
Sonstige betriebliche Erträge/ Aufwendungen, netto							257	238
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit							5.879	4.480

Konzernbilanz nach IFRS

Angaben in T €	6-Monats- abschluss 31. Dez. 2005	Jahres- abschluss 30. Juni 2005
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Liquide Mittel	23.575	22.372
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	11.933	8.737
Vorräte	775	797
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	786	654
Summe kurzfristige Vermögenswerte	37.070	32.560
Langfristige Vermögenswerte		
Langfristige Finanzanlagen	41	41
Anteile und Anzahlungen auf Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0
Sachanlagen	1.276	1.181
Immaterielle Vermögenswerte	4.377	2.734
Latente Steueransprüche	3.200	3.200
Sonstige langfristige Vermögenswerte	781	781
Summe langfristige Vermögenswerte	9.674	7.936
Summe AKTIVA	46.744	40.496
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.318	1.693
Erhaltene Anzahlungen	454	365
Sonstige Verbindlichkeiten	2.249	2.702
Steuerrückstellungen	1.573	845
Rückstellungen	2.992	2.013
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	3.730	3.771
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	12.317	11.390
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	103	105
Rückstellungen für Pensionen	1.045	1.045
Summe langfristige Verbindlichkeiten	1.148	1.151
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	14.726	14.726
Rücklagen	4.906	4.906
Ausgleichsposten für Währungsumrechnung	176	184
Bilanzgewinn	13.471	8.139
Summe Eigenkapital	33.279	27.955
Summe PASSIVA	46.744	40.496

Cash-Flow Rechnung nach IFRS

Angaben in T €	2005/2006 Q2 Okt-Dez	2004/2005 Q2 Okt-Dez	2005/2006 6-Monate Jul-Dez	2004/2005 6-Monate Jul-Dez
Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Steuern	4.017	3.617	6.041	4.368
• Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	198	142	369	273
• Abschreibungen auf Finanzanlagen	1	1	2	2
• Veränderung anderer zahlungsunwirksamer Posten	-33	-760*	-10	-1.036*
• Zinserträge/Zinsaufwendungen	-91	-82	-165	110
• Veränderung der Forderungen, Vorräte, sonstiger Vermögensgegenstände und aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	-2.681	-3.670	-3.304	-2.736
• Veränderung der Verbindlichkeiten, kurzfristigen Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	199	1.368	226	1.152
• Steuerzahlungen	-23	27*	-9	-38*
Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit	1.587	644	3.151	2.094
Cash-Flow aus dem Investitionsbereich				
• Ausgaben für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-1.123	-180	-2.108	-593
• Zinseinnahmen	92	123	168	222
Cash-Flow aus dem Investitionsbereich	-1.031	-57	-1.940	-371
Cash-Flow aus dem Finanzierungsbereich				
• Veränderung der Bankverbindlichkeiten	-9	-7	-2	15
• Zinsausgaben	-3	-43	-5	-72
• Kapitalerhöhungen (saldiert mit Kosten der Kapitalerhöhung)		1.140		1.140
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-12	1.090	-8	1.083
Zunahme / Abnahme der liquiden Mittel	544	1.677	1.204	2.806
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres / Quartals	23.031	17.559	22.372	16.430
Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres / Quartals	23.575	19.236	23.575	19.236

* Vorjahreswerte aufgrund der Vergleichbarkeit angepasst.

Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS

	Ausgegebene Stückaktien Anzahl	Gezeichnetes Kapital in €	Kapital- rücklage in €	Ausgleichs- posten für Währungs- umrechnung in €	Bilanz- gewinn in €	Summe Eigenkapital in €
Stand 30. Juni 2002	6.214.343	6.214.343	27.594.390	144.478	-28.084.559	5.868.652
Erwerb eigener Anteile	12.900	12.900	245.100			258.000
Jahresüberschuss					112.392	112.392
Ausgleichsposten Währungsumrechnung				63.916		63.916
Stand 30. Juni 2003	6.227.243	6.227.243	27.839.490	208.394	-27.972.166	6.302.962
Kapitalerhöhung vom 5. September 2003	6.227.243	6.227.243	2.490.897			8.718.140
Emissionskosten der Kapitalerhöhung			-384.159			-384.159
Steuereffekt auf Emissions- kosten der Kapitalerhöhung			149.700			149.700
Kapitalerhöhung durch Optionsausübung	1.542.428	1.542.428	894.272			2.436.700
Eigenkapitalanteil aus Optionsanleihe			382.331			382.331
Jahresüberschuss					3.116.691	3.116.691
Ausgleichsposten Währungsumrechnung				2.753		2.753
Stand 30. Juni 2004	13.996.914	13.996.914	31.372.532	211.147	-24.855.475	20.725.118
Kapitalerhöhung durch Optionsausübung	729.150	729.150	533.905			1.263.055
Entnahme aus Kapitalrücklage			-27.000.575		27.000.575	0
Jahresüberschuss					5.993.806	5.993.806
Ausgleichsposten Währungsumrechnung				-27.428		-27.428
Stand 30. Juni 2005	14.726.064	14.726.064	4.905.862	183.719	8.138.906	27.954.551
Jahresüberschuss					5.331.986	5.331.986
Ausgleichsposten Währungsumrechnung				-7.522		-7.522
Stand 31. Dezember 2005	14.726.064	14.726.064	4.905.862	176.197	13.470.892	33.279.014